

# E-Bike-Gruppe fusionierte schon ohne Probleme

Angebot Radler tüfteln eindrucksvolle Touren aus

Von unserem Redakteur  
Armin Seibert

■ **Kirner Land.** Die Fusion von Kirn-Land und der Stadt Kirn als Mittelzentrum hat die E-Bike-Gruppe innerhalb der Ehrenamtsinitiative „Ich bin dabei“ längst vollzogen. Knapp zwei Dutzend Frauen und Männer sind mit Beginn der Freiluftsaison meist montags ganztags oder halbtags mit dem Rad unterwegs. Sie drehen Touren zwischen 30 Kilometern (halbtags) und bis zu 80 Kilometern (ganztags).

Unter Federführung von Lothar Nagel (Becherbach) und Gisela Feyand (Kirn) wurde die Gruppe bei einer gemeinsamen Sitzung von Stadt- und VG-Ehrenamtsinitiative nebenbei gegründet: So geht Fusion. Die kunterbunte Truppe, meist im Alter zwischen 60 und 70 Jahren, erkundet die Region. Sie will sich auch an weitere Touren mit Übernachtungen heranwagen. Deutsche Weinstraße und Bodensee stehen auf der Wunschliste. Mitmachen kann jeder, der ein E-Bike besitzt. Dabei geben die Tourenradler gerne Tipps. Sie sind in Sachen Ausrüstung stets auf dem neusten Stand. Gefahren wird nach Absprache sowohl auf Straßen und Radwegen wie im Gelände.

Lothar Nagel stellte die Gruppe bei der jüngsten gemeinsamen Sitzung der Ehrenamtsinitiative im Gesellschaftshaus vor, zeigte Bilder und Filme. Das Kirner Land mit seinen teils sehr anspruchsvollen Steigungen eignet sich hervorragend für Elektromotor-unterstütztes Radfahren. Als Ausgangspunkt mit der Bahn sei der viel frequentierte Kirner Bahnhof überdies eine sehr

gute Basis. Wenn die E-Biker in Kirn einsteigen, dann ist das Zwölfer-Kontingent der Radfahrer, die maximal mitfahren dürfen, in der Regel nicht ausgeschöpft. Aber selbst wenn es einmal so sein sollte, dass nicht alle im gleichen Zug mitfahren können, sei doch der nächste Zug zeitlich nicht weit weg. Werktags ist die Radmitnahme in den Zügen ab 9 Uhr morgens möglich. Dann sind so schöne Touren wie die Mandelblütentour in die Pfalz kein Problem. Kein Problem sollte für Biker auch die Behebung einer kleinen Panne sein. Weil das aber bei E-Bikes schon ein wenig mehr sein kann als reines Flickwerk, will die Gruppe jetzt einen Workshop anbieten. Tenor: „So helfe ich mir selbst!“

## Die Heimat neu erfahren

Die meisten E-Biker der Gruppe sind tourenerfahren, lernen aber in der Heimat immer noch dazu, kommen dorthin, wo sie mit reiner Muskelkraft wohl nicht hingefahren wären. Die Höhenmeter seien dank Elektromotor keine Herausforderung, merkt Nagel an. Er unterstreicht das mit einem Witz: Woran erkennt man einen E-Biker? Am Gesichtsausdruck. Er lacht immer. So sind 60-Kilometer-Touren kaum eine Herausforderung. Bei herkömmlichen Touren würden die Wadenmuskeln dann schon vibrieren. Start und Ziel der Touren ist in der Regel Kirn-Sulzbach.

Als Kümmerer der E-Bike-Gruppe ist Lothar Nagel bemüht, die Internetseite auf dem neusten Stand zu halten. Auf über 57 000 Klicks bringt es die Seite, die er für die anderen Ehrenamtsgruppen von



Im landschaftlich reizvollen, aber hügeligen Kirner Land sind für viele Radler die E-Bikes erste Wahl. Die Gruppe um Lothar Nagel (Bild links) und Gisela Feyand bietet interessante Touren an. Der Skywalk (oben links) ist kein Problem, und dank guter Bahnverbindungen gibt's auch weitere Reisen. Fotos: Seibert/privat

Kirner Land mit gestaltet ([www.ich-bin-dabei-kirn-land.de](http://www.ich-bin-dabei-kirn-land.de)). Allerdings wünscht er sich noch Mitstreiter, denn der Aufwand ist enorm. Dies selbst unter dem Aspekt, dass Nagel als frischgebackener Rentner auch theoretisch mehr Zeit hat als früher in der Selbstständigkeit. Er wünscht fürs Internet künftig eine Vernetzung aller Landes-Ehrenamtsgruppen von „Ich bin dabei“. Mehrere Besuche beim Landesbeauftragtem Nacke hätten nicht gefruchtet, bedauert er. Dazu merkte

Moderatorin und Stadtkämmerin Melanie Jung an, dass man die Netzpflege in Kirn weiter professionellen Webmastern überlasse. Das garantiere Kontinuität in möglichen Krankheitszeiten. Außerdem gebe es mitunter Rechtsprobleme.

Immerhin: Die Vernetzung funktioniert. Wer etwas zu bieten hat, der wird präsentiert und fleißig „geklickt“. Das kann die Basis für wachsende Beliebtheit und neue Mitstreiter sein. Darum geht's schließlich bei „Ich bin dabei“: Ei-

gene Ideen einbringen, neue Wege gehen, die Gesellschaft und das Kirner Land voranbringen.

## Ausrüstung soll komplett sein

Übrigens: E-Biker sind mit Helm unterwegs, und die Straßenverkehrsordnung gilt. Bremsen, Licht und Klingel sollen funktionstüchtig sein. Bunte Kleidung empfiehlt sich zur Sicherheit. Lenkerhalterung für Karte, Fotoapparat und Proviant und Seitentaschen für längere Touren gehören auch dazu.

⊕ Die nächste E-Biker-Tour wird am 23. April angeboten. Von Kirn-Sulzbach geht's nach Meisenheim, von dort nach Bad Sobernheim und zurück nach Kirn-Sulzbach. Kontakt für die Stadt Kirn: Gisela Feyand, Telefon 06752/2788, für Kirn-Land: Lothar Nagel, 06757/962 210, E-Mail: [info@ich-bin-dabei-kirn-land.de](mailto:info@ich-bin-dabei-kirn-land.de); Internet: [www.ich-bin-dabei-kirn-land.de](http://www.ich-bin-dabei-kirn-land.de). Dort sind im Kalender schon etliche Termine der Elektrobiker eingetragen, und auch Filme und Bilder sind zu sehen.

